

Forschungsprojekt „Verankerung der Elektromobilität im Ländlichen Raum (EMiLR)“

Die Debatte um die Mobilitätswende beschränkt sich oft auf Metropolregionen. Allerdings ist Mobilität gerade im Ländlichen Raum ein wesentlicher Erfolgsfaktor für dessen Zukunftsfähigkeit und trifft dort auf andere Grundvoraussetzungen. Ein Projektteam der Hochschule Albstadt-Sigmaringen mit Prof. W. Funk, Prof. Dr. W. Heidig, Prof. Dr. M. Haupt und Prof. Dr. J. Rossmanith hat sich daher zum Ziel gesetzt, relevante Einflussfaktoren und Besonderheiten des Ländlichen Raums bei der Nutzung von E-Mobilität im Individualverkehr zu analysieren und entsprechende Handlungsempfehlungen abzuleiten. Als empirische Basis wurde zusammen mit dem Forsa-Institut eine groß angelegte Befragung von mehr als 2.000 Personen zum Mobilitätsverhalten in Baden-Württemberg durchgeführt. Zudem fand im Oktober 2025 unter Beteiligung der Bevölkerung ein E-Mobilitätsforum mit Vorträgen und Workshops zur Vertiefung und zum Ausbau der Erkenntnisse statt.

Dieses Forschungsprojekt wurde vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Bildnachweis: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg



27. April 2026, Online

Verankerung der Elektromobilität im Ländlichen Raum (EMiLR)

Nachhaltige Mobilität ist ein zentraler Faktor für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume. Zur breiten Nutzung der Elektromobilität fehlt es auf dem Land oft an maßgeschneiderten Lösungen. Deshalb hat der Kabinettsausschuss Ländlicher Raum die Hochschule Albstadt-Sigmaringen beauftragt, praxisorientierte Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Ziel ist es, die spezifischen Anforderungen und Nutzerprofile ländlicher Regionen zu erfassen und daraus innovative Mobilitätskonzepte vor allem auch für die Individualmobilität abzuleiten.

In der Veranstaltung werden die Projektergebnisse vorgestellt, und Sie haben Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Fragen aus der Praxis einzubringen. Als unabhängige und kompetente Dienstleisterin ist auch die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) beteiligt. Sie bietet Ihnen praxisnahe Antworten und Tipps zur Elektromobilität und zum bedarfsgerechten Ausbau der Ladeinfrastruktur vor Ort.

Zu dieser kompakten und informativen Veranstaltung sind Sie als kommunalpolitisch Verantwortliche und als interessierte Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen.

Bildnachweis: ALR



Programm

- 16.00 Begrüßung und Moderation**
Dr. Gerhard Faix, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
- 16.10 Projekt „Verankerung der Elektromobilität im Ländlichen Raum (EMiLR)“: Zielsetzung, Ergebnisse und Handlungsempfehlungen**
Prof. Wilfried Funk, Prof. Dr. Martin Haupt, Prof. Dr. Wibke Heidig und Prof. Dr. Jonas Rossmanith, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Fakultät Business Science and Management
- 16.50 Interaktiver Austausch: Fragen aus dem Projekt an die Praxis**
- 17.10 Pause**
- 17.20 E-Mobilität in Baden-Württemberg: Aktuelle Maßnahmen und Ausbau der Ladeinfrastruktur**
Julian Lotz, Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW)
- 18.05 Große Erfolge in kleiner Gemeinde: Hattenhofen und seine Strategie für nachhaltige Mobilität**
Bürgermeister Jochen Reutter, Hattenhofen
- 18.25 Diskussion**
- 19.00 Ende der Veranstaltung**